

PRESSEMITTEILUNG

Hochschule Heilbronn:

Angebotserweiterung: Drei neue Masterstudiengänge im Bereich Technik und Elektronik

- Maschinenbau, Mechatronik und Electronic Systems Engineering zum Sommersemester 2010
- Maximal 30 Studierende pro Jahr – Abschluss qualifiziert zu wissenschaftlichen Tätigkeiten

Heilbronn, Oktober 2009. Mit drei zusätzlichen, konsekutiven Masterstudiengängen erweitert die Fakultät für Mechanik und Elektronik der Hochschule Heilbronn zum Sommersemester 2010 ihr aktuelles Studienangebot: Die neuen Studiengänge „Maschinenbau“, „Mechatronik“ und „Electronic Systems Engineering“ führen in drei Semestern zum Master of Engineering (M.Eng.) und bieten den Teilnehmern einerseits die Möglichkeit, Fachkenntnisse zu vertiefen, zum anderen aber auch ingenieurwissenschaftliche Kompetenzen zu erwerben. Dabei liegt der Ausbildungsschwerpunkt auf der Vermittlung von Methodenkompetenz für die systematische und kreative Lösung anspruchsvoller technischer und wissenschaftlicher Probleme.

Die Masterprogramme starten zweimal jährlich. Der Bewerbungsschluss für das Sommersemester ist der 1. Februar 2010 und für das Wintersemester der 1. September 2010. Aufgenommen werden maximal 30 Studierende pro Jahr, die ihr ingenieurwissenschaftliches Bachelor- oder Diplomstudium mit überdurchschnittlichen Leistungen abgeschlossen haben.

Praxisbezug durch Kooperation mit Wirtschaftsunternehmen

„Alle drei Masterstudiengänge sind durch einen überdurchschnittlichen Praxisbezug gekennzeichnet“, erläutert Prof. Dr. Fritz Tröster, Dekan der Fakultät Mechanik und Elektronik. „Das bedeutet, dass Projektarbeiten in Kooperation mit regionalen Unternehmen durchgeführt werden. Die Absolventen werden befähigt, fachliche und personelle Führungsaufgaben in den Entwicklungsabteilungen der Maschinenbau-, Kraftfahrzeug-, Luft- und Raumfahrt- sowie Elektroindustrie zu übernehmen. Der Masterabschluss qualifiziert aber auch für wissenschaftliche Tätigkeiten bis

hin zur Promotion und ermöglicht darüber hinaus im öffentlichen Dienst den Zugang zum Höheren Dienst“, so Tröster weiter.

Inhaltliche Schwerpunkte

Ingenieurfachlicher Fokus im Studium Maschinenbau sind die Computer-Aided-Engineering Techniken zur virtuellen Produktentwicklung, wie zum Beispiel Digital Mockup oder Advanced Computational Fluid Dynamics. Das Mechatronik-Studium wird durch Vorlesungen aus den Bereichen der Mikrotechnik, Optik, Antriebstechnik und der Informatik ergänzt. Damit wird eine besonders ausgeprägte Interdisziplinarität erreicht. Schwerpunkte im Studium Electronic Systems Engineering sind der methodische Entwurf und die Simulation von elektrischen Systemen sowie deren Realisierung in kooperierender, kosten- und funktionsoptimierter Hard- und Software. Alle Vorlesungen werden teilweise in englischer Unterrichtssprache gehalten.

Hochschule Heilbronn – Kompetenz in Technik, Wirtschaft und Informatik

Mit nahezu 6000 Studierenden ist die staatliche Hochschule Heilbronn die größte der Region und gehört mit zu den führenden Fachhochschulen in Baden-Württemberg. 1961 als Ingenieurschule gegründet, liegt heute der Kompetenz-Schwerpunkt auf den Bereichen Technik, Wirtschaft und Informatik. Angeboten werden an den drei Standorten Heilbronn, Künzelsau und Schwäbisch Hall und in sieben Fakultäten insgesamt 41 Bachelor- und Masterstudiengängen. Die Hochschule fühlt sich dem Leistungsprinzip und Elited Gedanken verpflichtet und fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs.

Weitere Informationen und Studienberatung: Leonie Kontusch, Hochschule Heilbronn, Max-Planck-Straße 39, 74074 Heilbronn, Telefon: 0 71 31-504-524, E-Mail: kontusch@hs-heilbronn.de, Internet: www.hs-heilbronn.de

Pressekontakt Hochschule Heilbronn: Martina Bräsel (Leitung Pressestelle), Max-Planck-Str. 39, 74081 Heilbronn, Telefon: 0 71 31-504-554, Telefax: 0 71 31-25 24 70, E-Mail: braesel@hs-heilbronn.de, Internet: www.hs-heilbronn.de